

Wie wär's mal mit Fairlaufen in Eckernförde ?

Bildungsprojekt

„EckernFAIR to go“

Workshop mit spannender Smartphone-Rallye zum Fairen Handel

Ein Angebot für Jugend-/Schüler-Gruppen ab 12 Jahren (und für alle, die sich ebenfalls für das Thema interessieren)

- Aufdeckung alltäglicher Bezugspunkte zum nachhaltigen Konsum und zum gerechten Handel
- Entdecken und Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten



Gefördert durch die BINGO! - Projektförderung Schleswig-Holstein, mit Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse

Unser Projekt basiert auf der Offenen Jugendarbeit des "Grünen Hauses" im Zentrum von Eckernförde. In das vom ev. Kirchenkreis betriebene Haus und auch in die Jugendarbeit ist seit 2014 der „Weltladen Eckernförde“ eingebunden (Grünes Haus e.V.), von dem aus in zunehmendem Maße Bildungsarbeit zum Themenkreis Globales Lernen*/Fair Trade**/nachhaltiger Konsum*** ausgehen soll.

Unser Ziel ist ein Bildungsprojekt, das Verbindungen zur alltäglichen Lebenswelt von hauptsächlich Jugendlichen knüpft und sich von schulischen Lernsituationen unterscheidet.

Angeregt durch ein erfolgreich gestartetes "Fair Caching"-Projekt in Hamburg, haben wir uns für einen **zweiteiligen Workshop von ca 3,5-stündiger Dauer** entschieden:

Auf der Grundlage einer medienpädagogisch ausgearbeiteten GPS-Smartphone-Rallye werden die Teilnehmer durch das innenstadt-, Hafen- und Strand-Gebiet geführt.

Dabei werden - häufig auch mit lokalem Bezug -Aufgaben zu ausgewählte Aspekten des alltäglichen Verzehr und Verbrauchs, zum Fairen Handel und nachhaltigem Konsum gestellt und die Lösungen unterwegs direkt in der mobilen Anwendung / App eingegeben.

So wird zunächst spielerisch und kreativ zum Nachdenken über unsere Konsumgewohnheiten in den Industrieländern ("immer mehr, immer billiger") und ihre Auswirkungen u.a. auf Wirtschaftsstrukturen und die Umwelt angeregt.

Eine solche digitale Schnitzeljagd - Spaßfaktor bei der Hinweissuche inklusive - ist für unsere Zwecke eine ausgezeichnete Synthese aus aktuellen Technologien, die gerade von Jugendlichen gerne genutzt werden, und einer Anwendung, die auf klassischen und modernen pädagogischen Methoden aufbaut. Der Zugang zum Thema erfolgt interaktiv mit einem hohen Eigenanteil. Eine detaillierte Erläuterung folgt im Anhang.

In einem an die Rallye anschließenden, dem Alter der Teilnehmer angepassten, Seminar werden die Ergebnisse online abgerufen, mit Methoden des Globalen Lernens ausgewertet und entstandene (konsumkritische) Gedanken vertieft.

Mithilfe weiterer Anschauungs- und Info-Materialien/Medien werden die Grundsätze eines gerechten, nachhaltigen Welthandels erklärt.

Unser Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendgruppen, Urlaubs- und Freizeitgruppen und Schulklassen zwischen 12-16 Jahren (Klassen 7-10), aber auch an andere am Thema interessierte Gruppen wie Vereine, Familien, Senioren ("lebenslanges Lernen"). Bei Bedarf können die Anforderungen beider Teile des Workshops variiert werden.

Die **zentralen Fragestellungen**, die durch die Jugendlichen/TeilnehmerInnen des Workshops reflektiert werden sollen, sind:

- Wie ist im Globalen Handel die Verteilung von Produzenten und Konsumenten von Nahrungsmitteln, Kleidung, Genussmitteln, Gebrauchsgütern (Weltregionen)?
- Wie ist die Situation der Produzenten in sogenannten Entwicklungsländern hinsichtlich Bildung, Familie, Geld, Freizeit, Gesundheit, Kinderarbeit? (lokaler Bezug für die Rallye: Eckernförde als Urlaubsort)
- Was bedeutet die Globalisierung für den lokalen u. regionalen Handel und lokale Berufsfelder? Gibt es hier nur Gewinner oder auch Betroffene? (lokaler Bezug: Fischerei, Stadtgeschichte = Geschichte des örtlichen Handels).
- Welche Konsequenzen hat der zunehmende grenzenlose Konsum für die Umwelt (Wegwerfgesellschaft, genussorientierter Luxus), sowohl in Produzentenländern ohne strenge Auflagen als auch bei uns? (lokaler Bezug: z.B. Plastikmüll im Meer).
- Was bedeutet „Fairer Handel“ und wie hoch ist der faire Anteil am Welthandel?
- Wie können wir fairer und nachhaltiger konsumieren und Ressourcen (Rohstoffe) schonen?

Die Aufgaben beziehen sich auf Schokolade, Kleidung, Plastikverpackungen, Fischfang, Handys, Fußbälle, Bananen, Tourismus, Freizeitverhalten, Sand als Rohstoff u.v.m, Neben „normalen“ Lösungen im Text sollen z.B. auch die Fertigung eines Kreidebildes, eine Passantenbefragung oder Aktivitäten am Strand in die Rallye einbezogen werden.

Im Verlauf der Rallye soll die Aufgabenstellung an spezifischen Punkten in der Stadt den lokalen, alltäglichen Bezug zum Thema leisten.

Beispiele für Aufgabenstellungen sind

- eine Übung zu den Herkunftsländern von Kakao (Kaffee/ Bananen) vor der Einkaufspassage („Seht in einem Geschäft nach oder fragt dort jemanden!“)
- ein Quiz zum Verständnis von „Nachhaltigkeit“ am OIC („Findet den versteckten QR-Code und aktiviert damit in der App die zu lösende Aufgaben!“)
- „Überlegt euch ein kurzes Gedicht zum Thema FairTrade und tragt es gemeinsam in einer Videoaufnahme vor!“
- eine Schätzfrage in der Fußgängerzone („die meisten Kleidungsstücke von Modeketten werden in Asien produziert. Was verdient eine Näherin durchschnittlich an einem T-Shirt?“)
- eine Frage zum Fischfang und -verzehr am Stadthafen („Sucht die Lösung auf der Schautafel am Stadthafen“)

Eckernförde ist eine durch Fischerei und Tourismus geprägte Ostseestadt (auch "Fair-Trade-Town"), die ideale Voraussetzungen für unser Bildungsprojekt bietet: im überschaubaren und ansprechenden Rahmen des Innenstadt- und Strandgebietes können die teilnehmenden Gruppen entspannt die in der Rallye gestellten Aufgaben lösen.

Start- und Ziel-Punkt ist regulär das Grüne Haus im Stadtzentrum (St.-Nicolai-Str. 21, Fussgängerzone). Dort befindet sich im ersten Stockwerk über dem Weltladen der Seminarraum, in dem die Auswertung der Rallye sowie die anschließende Vertiefung einzelner Aspekte stattfindet.

Gruppen mit größerer Teilnehmerzahl werden für die Rallye in Kleingruppen (max. 6 Personen) mit jeweils einem Mobilgerät aufgeteilt, um über verschiedene Routen gleiche Aufgaben durchzuführen. Selbstverständlich ist diese Rallye bei mehreren gleichzeitig laufenden Gruppen ein „Wettlauf“, in dem es motivierende Punkte-Bewertungen sowie ein Ranking für erledigte Aufgaben, richtige Lösungen und Schnelligkeit gibt.

Die Geräte (Smartphones bzw Tablets) mit Internet-Guthaben werden von uns gestellt. Dies ermöglicht beim gleichzeitigen Start mehrerer Kleingruppen gleichwertige technische Voraussetzungen und gleichen Netzempfang. Auch Diskussionen über die anfallenden Gebühren bei der Nutzung privater Geräte werden vermieden.

Bevor es losgeht, erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in die Bildungsapp und die Spielregeln.

Veranstalter: Grünes Haus e.V.
Ansprechpartner: Klaus Kaiser, Stefanie Groß
Dauer: etwa 3,5 Stunden
Preis: Unkostenbeitrag 2,- p/P
Kontakt: EckernFair@web.de,
0176-52979769 (S. Groß)

Infos zur Rallye

In einem längeren Auswahlprozess haben wir uns - nach der Überprüfung mehrerer für uns wichtiger Aspekte wie medienpädagogische Leistung, Preis-Leistungs-Verhältnis, Service für die Smartphone-Rallye "Actionbound" entschieden. Diese ist u.a. prämiert in den Bereichen "digitale Bildungsmedien", "Lernspiele" (<https://de.actionbound.com/resonanz>).

"Actionbound" wird von uns mit einer Bildungs-Lizenz betrieben, die ausschließlich für die Nutzung im Rahmen des Workshops zur Verfügung gestellt wird.

Routen und Aufgaben erstellen wir auf der lizenzierten technologischen Basis in Eigenarbeit. **Die Rallye wird in der dazugehörigen App durch einen ausgegebenen Code geladen und gestartet. Eine Route setzt sich zusammen aus aufzusuchenden markierten GPS-Koordinaten und dortigen Aufgabenstellungen.**

Die Koordinaten sind auf einer digitalen Karte im Mobilgerät sichtbar und werden mittels der GPS-Ortungsfunktion des Geräts ständig abgeglichen - die Aufgaben werden für die Teilnehmer abrufbar, sobald sie sich in einem Umkreis von wenigen Metern dem Abschnitts-Zielpunkt nähern.

Wir haben das Angebot kostenfrei getestet: sowohl die GPS-Ortsbestimmung, als auch die vielfältigen Möglichkeiten (Multiple-choice-Fragen, offene Fragen, Upload von Foto-, Film- und Tondateien, Ranking-Aufgaben, Scan von QR-Codes u.v.m.) und die für die Auswertung wichtige Ergebnisabfrage durch den Veranstalter waren überzeugend. Einzelne Positionen und ganze Routen können jederzeit (mit einer entsprechenden Bearbeitungsdauer für die Konzeption und Eingabe) durch den Veranstalter modifiziert werden.

Begriffe/Erläuterungen

* Nachhaltiger Konsum

Nachhaltiger Konsum ist Teil einer nachhaltigen Lebensweise und ein Verbraucherverhalten, das u.a. **Umwelt- und soziale Aspekte bei Kauf und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt. Nachhaltiger Konsum betrifft dabei auch das Nutzungs- und Entsorgungsverhalten von Ressourcen im Alltag.**

Folgt man dem Leitbild nachhaltiger Entwicklung ist Konsum dann nachhaltig, wenn er "den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, **ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden**, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen". Dabei müssen wir **beachten, dass sich der Konsum in Deutschland aufgrund globaler Produktionsprozesse und Lieferketten sowohl auf die Umwelt als auch auf die Menschen im Ausland auswirkt.** (<http://m.bmub.bund.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/produkte-und-umwelt/produktbereiche/nachhaltiger-konsum/#c28261>)

** Fair Trade

Zu den wichtigsten Grundsätzen im Fairen Handel zählen unter anderem:

- **faire Mindestpreise und zusätzliche Prämien für Gemeinschaftsprojekte**
- **Mitwirkung und Mitbestimmung**
- **langfristige Handelspartnerschaft auf der Basis von Dialog, Transparenz und Respekt**
- **Einhaltung von Arbeitsschutzrechten und Verbot von ausbeuterischer Kinder- und - Zwangsarbeit**
- **schonender Umgang mit der Umwelt bei Anbau, Produktion und Weiterverarbeitung**

(ausführliche Informationen: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel/>)

***. Globales Lernen

Globales Lernen entstand Anfang der neunziger Jahre als Fortentwicklung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Ausgangspunkt war die Erkenntnis, dass Entwicklung keine alleinige Aufgabe der so genannten Entwicklungsländer bzw. des Globalen Südens ist...Das Ziel Globalen Lernens ist es, gemeinsame Wege zu finden, um unsere Welt lebenswert zu erhalten.

Globales Lernen stellt eine Verbindung zwischen weltumspannenden Zusammenhängen und dem eigenen Leben her. Es gibt Antworten auf die Frage „Was hat das mit mir zu tun?“ und zeigt Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf negative Entwicklungen der Globalisierung.

Das Leben im „globalen Dorf“ kann auch neue Wege der Kommunikation, bessere Lebensbedingungen und kulturellen Austausch bedeuten..

Globales Lernen ist prozessorientiert und unterstützt das Lernen voneinander auf Augenhöhe. Die Methoden des Globalen Lernens zielen auf einen ganzheitlichen Zugang zu weltweiten Zusammenhängen. Sie ermöglichen **Lernen mit allen Sinnen durch entsprechende Bilder, Geschichten, Gegenstände, und gemeinsames Tun.** (<http://www.bildung-trifft-entwicklung.de/globales-lernen.html>)